

# Brandenburgischer Basketball-Verband e.V.

- Schiedsrichterwart -

Marko Ulrich - Berliner Straße 16 - 17279 Lychen  
☎ (039888) 47 99 75 - Funk☎ (0162) 13 25 157  
✉ E-Mail [schiedsrichterwart@bbv-inside.de](mailto:schiedsrichterwart@bbv-inside.de)

**Basketball-Schiedsrichter  
in Brandenburg**



[www.bbv-inside.de](http://www.bbv-inside.de)

Lychen, den 06.07.2011

## Mini-Regeln

### Brandenburgischer Basketball-Verband e.V. Saison 2011/ 2012

#### U12 offen und U11 weiblich

##### Präambel



Eine Weiterentwicklung unserer Sportart ist nur möglich, wenn wir sowohl in Qualität als auch in Quantität insbesondere bei den jüngsten deutlich Fortschritte machen. Ganz besondere Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Verantwortung verdient dabei der Altersbereich der U12. Zu keinem Zeitpunkt können Bindung an die Sportart, koordinativ - technische Entwicklung und Aufbau von Einstellungsrepertoires so effektiv und nachhaltig beeinflusst werden.

**Infolgedessen haben gerade Trainer/innen und Schiedsrichter/innen dieser Altersgruppe eine ganz besondere Verantwortung.**

Von herausragender Bedeutung ist dabei erstens die Aufgabe, eine möglichst große Anzahl von Kindern langfristig für unsere Sportart zu begeistern. Dies wird nur gelingen, wenn jedes Kind das trainiert auch angemessene Zeit spielt und wenn die Arbeit mit den Kindern in einer positiven, ziel- aber auch spaßorientierten Atmosphäre stattfindet. Ein zweites Ziel muss die individuelle Ausbildung, also die Vermittlung der technischen und individualtaktischen Grundlagen und die Entwicklung der Spielfähigkeit und des Entscheidungsverhalten sein. In der Abwägung zwischen "**Spieler entwickeln**" und "**Spiele gewinnen**" muss immer das Erstere absoluten Vorrang haben.

Taktische Strukturen des Angriffes und der Verteidigung haben in dieser Altersklasse nur wenig Platz, Trainingsinhalte müssen fast ausschließlich die Arbeit an den Grundlagen und an den einfachen Prinzipien des Spiels sein.

Die nachfolgenden Bestimmungen versuchen, diesen Anforderungen gerecht zu werden und sie sinnvoll umzusetzen. Die Mitarbeit aller auf dieser Ebene tätigen Trainer/innen und Schiedsrichter/innen ist Voraussetzung für die so dringend notwendige Weiterentwicklung in unsere Sportart.

Dirk Bauermann

## 1. Regelwerk

Es gelten die aktuell gültigen offiziellen FIBA-Regeln. Ausnahmen bzw. Abweichungen werden **durch die bundesweit einheitliche DBB-Richtlinie für den Spielbetrieb U12m/mix bzw. U11weiblich in ihrer überarbeiteten Fassung vom Februar 2011** geregelt.

## 2. Grundsätze

- I. Verständnis des Spiels vermitteln
- II. Individuelle Spielerentwicklung in den Vordergrund stellen
- III. Hauptaugenmerk auf Spielerentwicklung vor Spiele gewinnen

## 3. Hinweise

<b>Prinzipien</b>	Trainer und Schiedsrichter sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass ein Mini-Spiel so durchgeführt wird, dass für beide Mannschaften ein befriedigendes Ergebnis zustande kommt. Die Spielregeln sind so anzuwenden, dass ein gesundes Mittel aus Spielfluss und Spielkontrolle gegeben ist.
<b>Vorbildfunktion</b>	Alle Beteiligten (Trainer, Schiedsrichter, Eltern) müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder. Schiedsrichter und Trainer müssen sich wechselseitig respektieren. Dazu gehört seitens der Trainer die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.
<b>Vorgespräch Trainer - Schiedsrichter</b>	Ein kurzes Gespräch vor dem Spiel von beiden Trainern mit den Schiedsrichtern erleichtert die Spieldurchführung. Jeder Trainer kennt den Leistungsstand seines Teams am besten. Wenn sich beide Trainer über die Verfahrensweise einig sind („Was soll wie konsequent abgepfiffen werden?“), sollen die Schiedsrichter solche Absprachen befolgen.
<b>Deutliche Pfiffe</b>	Die Pfiffe müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zum entscheidenden Schiedsrichter schauen können.
<b>Der "helfende und erklärende SR"</b>	Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung deutlich ansagen, z.B. „Schrittfehler von [Vereinsname] Nr. 8“, „Ausball schwarz“ sowie die Trikotfarbe oder den Namen der einwerfenden Mannschaft („Einwurf rot“). Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Der „helfende und erklärende Schiedsrichter“ in einem Mini-Spiel

	fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spieler/innen.
<b>Fouls und Schrittfehler</b>	<p>Es ist falsch, wenn Schiedsrichter grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Regelverstöße müssen geahndet werden, sonst gehen Minis davon aus, dass sie alles richtig gemacht haben.</p> <p>Der Schwerpunkt der Entscheidungen muss auf dem Ahnden von persönlichen Fouls liegen. Sehr wichtig ist aber auch der Bereich „Fortbewegung mit dem Ball“, also Schrittfehler und Doppeldribbling (siehe 3. Vorgespräch von Trainer und SR).</p>

<b>4. Spezifische Spielregeln U12 offen und U11 weiblich</b>	
<b>Spielball</b>	Gespielt wird mit einem Ball der Größe 5.
<b>Spieler &amp; Einsatzzeiten</b>	<p>Es müssen mindestens acht Spieler auf dem Spielberichtsbogen eingetragen werden. Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern an, so verliert sie das Spiel.</p> <p>Jedes Kind muss eingesetzt werden (daher ein Kreuz in der entsprechenden Spalte auf dem DBB-Spielberichtsbogen). Spielt ein Kind nicht, so verliert die Mannschaft das Spiel.</p> <p>Sollte ein Team mit weniger als 8 Spielern zu einem Turnier antreten (z.B. Krankheit), so muss dies mit Begründung dem Minireferenten mitgeteilt werden, der dann über die Spielwertung entscheidet. Sollte es vermehrt auftreten, dass ein Team mit weniger als 8 Spielern antritt, behält sich der Minireferent in Absprache mit der Spielkommission weitere Schritte vor.</p>
<b>Spielzeit</b>	Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten (effektiv).
<b>Spielberichtsbogen</b>	Zu verwenden ist der DBB-Spielberichtsbogen.
<b>Freiwürfe</b>	Freiwürfe werden von der Minilinie – vordere Sprungkreiskante – ausgeführt (Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt).
<b>Korberfolg und seine Wertung</b>	<p>Feldkörbe innerhalb der begrenzten Zone zählen 2 Punkte und außerhalb 3 Punkte.</p> <p>Die Linien – inklusive der Abstandslinien – gehören zur Zone, also zum 2-Punkte-Feldkorbbereich. Die Anzahl der Freiwürfe bei einem Foul in der Korbwurfaktion ist davon abhängig.</p>

<b>Angriff</b>	Untersagt sind alle Formen von direkten und indirekten Blocks. Die <b>einzigsten vortaktische Maßnahmen</b> sind das "Give and Go" und das Schneiden zum Ball.
<b>Verteidigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist eine Mann-Mann-Verteidigung vorgeschrieben, bei der sich der Verteidiger nicht mehr als 2m von seinem Gegenspieler entfernen darf.</li> <li>• Es muss eine klare Mann-Mann-Zuordnung sichtbar sein.</li> <li>• Jedoch darf der Gegenspieler erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie im Vorfeld der verteidigenden Mannschaft aktiv und eng verteidigt werden (also ab 3/4-Feld).</li> <li>• Alle Formen des Doppelns in Ganz- und Halbfeld sind untersagt. Das bedeutet, kein Angreifer darf von mehreren Verteidigern gleichzeitig aktiv verteidigt werden. Dabei ist bewusstes Doppeln von altersbedingter "Knäuelbildung" zu unterscheiden!</li> </ul> <p><b>Ausnahmen:</b></p> <p><b>I. Verteidiger, deren Gegenspieler offensichtlich und absichtlich ball- und situationsfern "geparkt" wird nur um den Verteidiger zu binden (d.h. ganz bewusst aus dem Spiel herausgenommen werden, mit dem Ziel, ihren Verteidiger vom Korb wegzuziehen, also bewusst nicht ins Spiel eingebunden sind), dürfen stärker absinken und somit aushelfen.</b>  <b>Wird der Angreifer wieder aktiv, so muss der Verteidiger sofort wieder die 2-Meter-Verteidigungsregel befolgen.</b></p> <p><b>II. Wird ein Verteidiger am Ball klar geschlagen und der Korb direkt bedroht ist, darf von einem Mitspieler geholfen werden. vom Angreifer geschlagen, darf ein Mitspieler aushelfen.</b></p>

<b>5. Ahndung von Verstößen (Regelübertretungen) in Angriff und Verteidigung</b>	
<b>Schiedsrichtereinsatz</b>	<p>Die Umsetzung und Einhaltung der Regeln ist durch den DBB zwingend vorgeschrieben. Daher werden für die Überwachung der Einhaltung zwei lizenzierte Schiedsrichter eingesetzt.</p> <p>Die Schiedsrichter werden gemäß dem "Neutralitätsgrundsatz" vom Schiedsrichteransetzer angesetzt. Bei Turnieren wird ein Hauptschiedsrichter bestellt. Jede teilnehmende Mannschaft muss einen lizenzierten Schiedsrichter ("bei der spielfreien Ansetzung des Turniers") stellen. Die Schiedsrichter sind gemäß Gebührenordnung zu entschädigen.</p>

<b>Überwachung Angriff und Verteidigung</b>	Die Überwachung der Vorgaben und die Ahndung der Verstöße bezüglich Angriff und Verteidigung erfolgt durch den <b>Hauptschiedsrichter</b> .
<b>Strafe bei Verstößen in Angriff und Verteidigung</b>	Vergehen werden nach <b>einmaliger Verwarnung</b> mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet. Der Punkt wird jeweils dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft gut geschrieben. <b>Dies wird auf dem DBB-Spielberichtsbogen mit einem „K“ in der Spalte mit den Spielernummern vermerkt.</b>
<b>SR-Zeichen bzw. SR-Umsetzung</b>	Bei einem Vergehen unterbricht der Hauptschiedsrichter sofort das Spiel, vorausgesetzt, es wird keine Mannschaft benachteiligt. SR - Zeichen bei Verstößen in Angriff und Verteidigung In folgender Reihenfolge:  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Uhr anhalten,</li> <li>2. Zeichen für 1Punkte Korberfolg,</li> <li>3. danach Spielrichtungsanzeige mit anschließendem</li> <li>4. Einwurf an der Mittellinie gegenüber dem Kampfrichtertisch.</li> <li>5. Zur Verdeutlichung zeigt der SR Richtung Mittellinie zu der Stelle an welcher der Einwurf erfolgt.</li> </ol>

## U11 offen, U10 und jünger

### 1. Regelwerk

Es gelten die aktuell gültigen offiziellen FIBA-Regeln mit den in der BBV-Ausschreibung (Wettkampfbestimmungen) festgelegten Änderungen für den Minibereich U11 offen, U10 weiblich und jünger.

### 2. Grundsätze

- I. Heranführen an den Basketballsport durch Spielspaß
- II. Verständnis für das Spiel vermitteln
- III. Individuelle Spielerentwicklung in den Vordergrund stellen
- IV. Hauptaugenmerk auf Spielerentwicklung vor Spiele gewinnen

### 3. Hinweise

Siehe Spielregeln U12

### 4. Spezifische Spielregeln U11 offen, U10 und jünger

#### **Spielball**

Gespielt wird mit einem Ball der Größe 5.

<p><b>Spieler &amp; Einsatzzeiten</b></p>	<p>Gespielt wird 4 gegen 4.</p> <p>Die Spielerzahl beträgt mindestens <b>8</b>, höchstens 12 Spieler. Den Einsatzpunkt erhält das Team nur, wenn mind. 8 Spieler auf dem Bogen stehen und auch richtig eingesetzt wurden.</p> <p>Jedes Kind muss eingesetzt werden (daher ein Kreuz in der entsprechenden Spalte auf dem Mini-Spielberichtsbogen).</p> <p>Jeder Spieler muss mindestens <b>in zwei Achteln zum Einsatz kommen.</b></p> <p><b>Kommentar Minireferent:</b>  Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich jeweils um volle Achtel handelt. Das Ziel ist das alle Kinder mind. 10 Minuten effektive Spielzeit haben. Es soll unterlassen werden, nur um die Wechselkreuze auf dem Bogen zu bekommen, die Kinder in den letzten beiden Achteln ein- und sofort wieder auszuwechseln.</p>
<p><b>Spielzeit und Verlängerung</b></p>	<p>Es wird in Achteln gespielt, d.h. 8 x 5 Minuten.</p> <p>Die Spieluhr wird nur in den Pausen und Auszeiten, bei Fouls, Freiwürfen, Halteball und längeren Verzögerungen auf Anweisung des Schiedsrichters gestoppt.</p> <p>In den letzten beiden Spielminuten wird die Spieluhr nach Korberfolg gestoppt.</p> <p>Es gibt kein Unentschieden. Es wird eine Verlängerung von 5 Minuten (durchlaufend) bis zur Entscheidung gespielt. Erforderlichenfalls können weitere Verlängerungen gespielt werden.</p>
<p><b>Spielberichtsbogen</b></p>	<p>Zu verwenden ist der DBB-Minispielberichtsbogen. Zu beachten sind die Hinweise des Schiedsrichterrates zur Anpassung des Minispielberichts bogens an die BBV-spezifische "Achtel-Spielzeit".</p>
<p><b>Freiwürfe</b></p>	<p>Freiwürfe werden von der Minilinie – vordere Sprungkreiskante – ausgeführt (Freiwurflinie ist einen Meter vorverlegt).</p>
<p><b>Korbhöhe</b></p>	<p>Die Korbhöhe kann bei Einverständnis beider Mannschaften auf 2,60m gesenkt werden.</p>
<p><b>Pausen und Auszeiten</b></p>	<p>Die Halbzeitpause beträgt nur 10 Minuten, die sonstigen Viertelpausen 2 Minuten.</p> <p>Zwischen den Achtelunterbrechungen (Pausen) eines Viertels ist nur Zeit zum Wechseln.</p>

	Je Viertel gibt es maximal eine Auszeit. Auszeiten können nicht übertragen werden.
<b>Korberfolg und seine Wertung</b>	Es können nur 1 oder 2 Punkte erzielt werden. (D.h. Dreipunktewürfe sind nicht möglich).
<b>Spielerwechsel</b>	Spielerwechsel sind nur in den Achtelepausen <b>sowie während der letzten 2 Achtel möglich.</b>
<b>Zeitregeln</b>	Die 5-, 8- und 24-Sekunden-Regeln werden nicht geahndet. Die 3-Sekunden-Regel wird nur bei unfairem Vorteil insbesondere durch größere Spieler angewendet ("Parken" in der Zone).
<b>Rückspiel</b>	Das Spielen des Balls ins Rückfeld wird nicht geahndet.
<b>Verteidigung</b>	Vorgeschrieben ist eine permanente Mann-Mann-Verteidigung, bei der jeder Verteidiger genau einen Gegenspieler deckt und diesem ständig folgt.

#### 5. Schiedsrichtereinsatz

Es kommen nur lizenzierte Schiedsrichter zum Einsatz (mindestens SR-Jugendlizenz).

Der Ausrichter von Turnieren stellt mindestens den Hauptschiedsrichter. Er kann weitere Schiedsrichter stellen.

Die Gäste können ebenfalls Schiedsrichter stellen, die vom Hauptschiedsrichter eingesetzt werden.

Die Schiedsrichter sind gemäß Gebührenordnung zu entschädigen.

Bei Finalturnieren wird der Hauptschiedsrichter durch den BBV-Schiedsrichteransetzer angesetzt.

Mit sportlichen Grüßen  
Marko Ulrich

Schiedsrichterwart  
Brandenburgischer Basketball-Verband